

ankratzte! Schmachten

Foto: Haertelpress

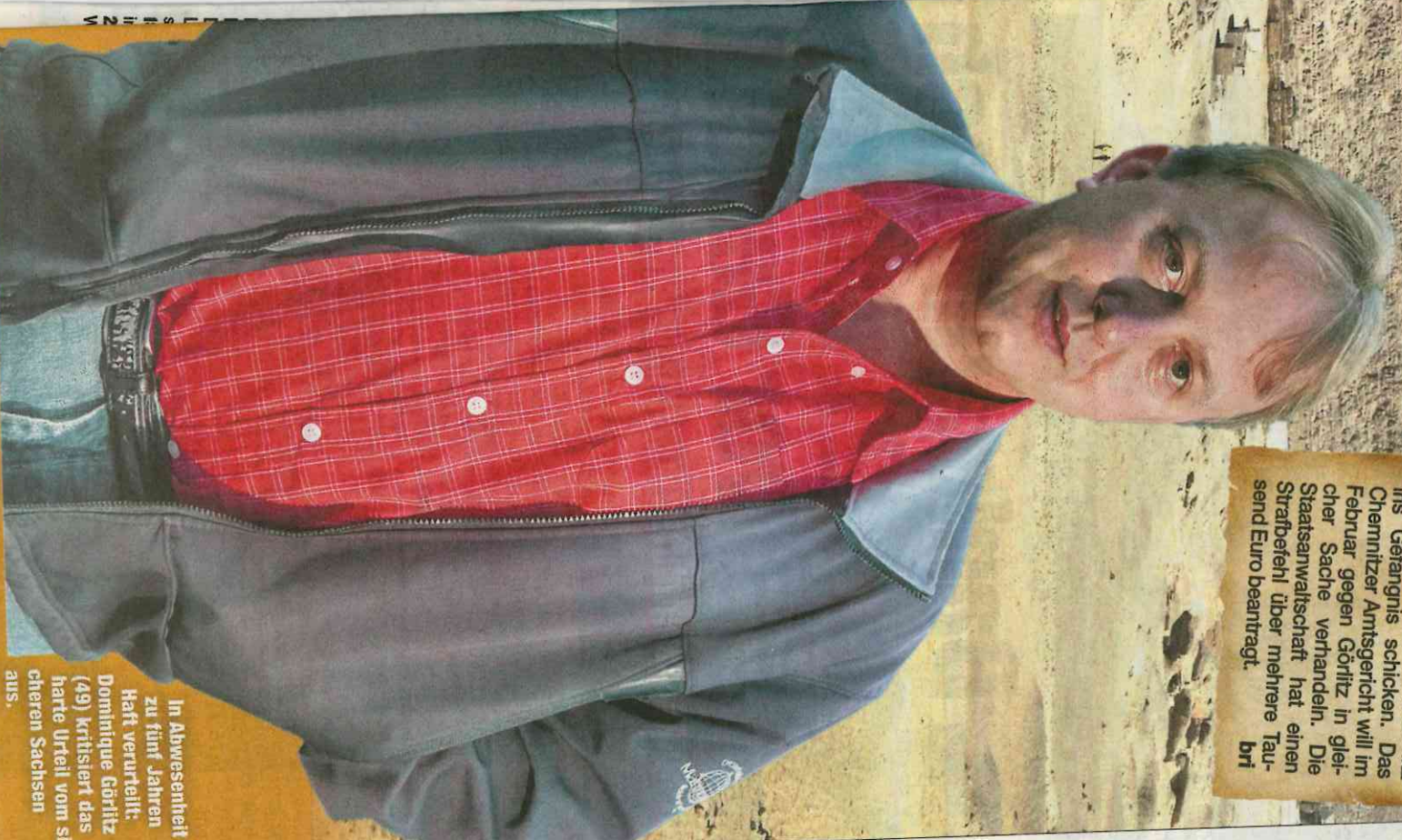
Well die Hydraulik versagte, kippte der Kran samt seines 25 Meter langen Auslegers aufs Neubau-Dach.



Hydraulik kaputt Kran

Wird der Sachse ausgeliefert?

Zu fünf Jahren Haft wurde Forscher Dominique Görlitz verurteilt. So lange er das Land nicht besucht, muss er die Haft nicht antreten. In Deutschland droht dem Chemnitz'er keine Auslieferung. Gefährlich wäre für ihn je eine Auslieferungsabkommen mit Ägypten hat, könnte Görlitz Chemnitz'er Amtsgericht will im Februar gegen Görlitz in gleicher Sache verhandeln. Die Staatsanwaltschaft hat einen Strafbefehl über mehrere Tausend Euro beantragt.



In Abwesenheit zu fünf Jahren Haft verurteilt: Dominique Görlitz (49) kritisiert das harte Urteil vom sächsischen Sachsen aus.

Schrecksekunde auf der Baustelle der Körperbehinderten-Schule: Am Vormittag stürzte ein Baukran einfach um. Eigentlich wollte der Kranführer gerade vorsichtig eine Abzugshaube aufs Dach heben. Diese sollte gestern installiert werden. Plötzlich neigte sich aber der 120 Tonnen schwere Kran bedenklich zur Seite, kippte dann um - die Abzugshaube und der Ausleger krachten mit einem lauten Knall auf das Dach des Schul-Neubaus. Beim Aufprall wurde die Abzugshaube zerstört, die Schäd-

den am Gebäude werden noch ermittelt. Glück im Unglück: Weil sich keine Arbeiter in der Nähe befanden, wurde niemand verletzt. Ein Polizeisprecher: „Nach ersten Ermittlungen hat die Hydraulik des Baukrans versagt.“ Der Schaden wird derzeit auf rund 50 000 Euro beziffert. Der 32,6 Millionen Euro teure Neubau der Körperbehinderten-Schule auf dem ehemaligen Gelände der russischen Armee an der Heinrich-Schütz-Strasse soll im Juni 2015 beendet sein.

Mann attackiert Busfahrer

Ein 32-jähriger Fahrgast hat am Mittwochmorgen einen CVAG-Busfahrer (54) attackiert. Als der Fahrer der Linie E 51 gerade in die Strasse der Nationen Richtung Zentrum abgebogen war, versuchte der Fahrgast auf ihn einzuschlagen. Durch eine Notbremsung brachte der Fahrer den Bus zum Stehen, zwei Businessinnen (63, 74) verletzten sich leicht. Der Busfahrer kam in ein Krankenhaus. Der Täter stellte sich vor Ort der Polizei (Foto). Motiv: Er sei mit der Fahrweise des Busfahrers nicht einverstanden gewesen ...



Foto: Sven Gleisberg

Streit um Flüchtlinge am Bernsdorfer Hang

Vermieter zieht gegen die Stadt vor Gericht

Der Streit um die Flüchtlinge am Bernsdorfer Hang spitzt sich zu. Der Vermieter Saxum-Chemnitz'er Wohnwelt hat aus baulichen Gründen juristische Schritte gegen die Unterbringung von 32 Familien im GCG-Wohnblocks unternommen. Die Grünen im Stadtrat kritisieren diesen Schritt.

Die Chemnitz'er Wohnwelt, die am Bernsdorfer Hang eigene Häuser besitzt (MOPORichter Hang), hatte der Stadt bis Montag eine Frist zur Stellungnahme gesetzt. Die Firma ist nicht damit einverstanden, dass die Stadt dort rund 100 Kriegsflüchtlinge unterbringen will. Als die Frist verstrichen war, reichte Saxum Dienstag Antrag auf einstweilige Anordnung beim Verwaltungsgericht ein.

Wohnwelt-Geschäftsführerin Andrea Scheer (42): „Die Unterbringung von 100 Asylbewerbern in einem Wohngebiet ist nicht verträglich. Zudem ist sie baurechtlich nicht vertretbar. Darum unser Antrag.“

Die Grünen im Stadtrat schießen gegen den Saxum-Vorstoß. Melke Roden (23): „Juristische Schritte sind nicht hilfreich. Bei den Flüchtlingen handelt es sich um Familien, teilweise mit kleinen Kindern. Das Zusammenleben wird funktionieren.“



Fotos: Sven Gleisberg



▲ Andrea Scheer (42) beantragte eine einstweilige Anordnung gegen die Stadt. ▲ Stadträtin Melke Roden (23) kritisiert die Chemnitz'er Wohnwelt.